

INHALT

Vorwort	X
Zur Wiedergabe osmanisch-türkischer Eigennamen und Wörter	XIII
I. Einleitung	1
1. Türkentum, Türkei, Osmanisches Reich	1
2. Der Islam	3
II. Die Anfänge der Türken	9
III. Die Seldschukenzzeit	14
1. Großseldschuken und anatolische Seldschuken	14
2. Die kleinasiatischen Emirate	19
IV. Entstehung und Anfänge des Osmanenstaates	27
1. Die Vorgänger der Dynastie Osman	27
2. Vom Emirat zum Sultanat	29
3. Timur. Die zeitweilige Auflösung des Osmanenstaates	44
V. Die osmanische Großmacht	49
1. Die Konsolidierung des Osmanenstaates	49
2. Von der Lokalmacht zur Großmacht	57
3. Vom Sultanat zum Kalifat	74
VI. Staat und Gesellschaft zur Blütezeit des Osmanischen Reiches	84
1. Staat, Sultan, Zentralverwaltung	84
2. Die Territorialverwaltung	94
3. Das Militärwesen	98
4. Wirtschaft und Gesellschaft	104
VII. Die osmanische Weltmacht	115
1. Die Ära Süleymans des Prächtigen	115

	Inhalt	
2. Der Beginn des Verfalls	132	
3. Die Verschärfung der Krise am Ende des 16. Jahrhunderts	137	
4. Der große <i>Celali</i> -Aufstand	159	
VIII. Der Niedergang des Osmanischen Reiches	165	
1. Die Zeit der 'Weiberherrschaft'	165	
2. Konsolidierungsversuch unter den Köprülü-Wesiren	179	
3. Die Niederlage bei Wien 1683 und ihre Folgen	183	
4. Die 'Tulpenzeit'	191	
5. Der Verlust der Großmachtstellung	198	
IX. Die Reformzeit	209	
1. Die Heeresreform, die Beseitigung der feudalen Anarchie und das Ende des Timar-Systems	209	
2. Die 'Neuordnung' (<i>Tanzimat</i>)	224	
3. Die Verfassung von 1876	232	
4. Der Berliner Kongress und Abdülhamits Alleinregierung	238	
5. Der Staatsbankrott	245	
X. Die Jungtürken	249	
1. Die Anfänge der jungtürkischen Bewegung	249	
2. Die Jungtürken an der Macht	251	
3. Der Tripoliskrieg und die Balkankriege	254	
XI. Der Untergang des Osmanischen Reiches	262	
1. Das Osmanische Reich im Ersten Weltkrieg	262	
2. Das Ende des osmanischen Sultanats – die Anfänge der neuen Türkei	269	
Literaturhinweise	279	
Zeittafel	285	
Übersichten	311	
1. Stammbaum der Osmanensultane S. 312. – 2. Die wichtigsten anatolischen Emirate S. 315. – 3. Die Zentralorgane des Osmanischen Reiches im 16. Jh. S. 316. – 4. Grundbesitzverhältnisse im Osmanischen Reich im 16. Jh. S. 318. – 5. Struktur der osmanischen Landstreitkräfte im 16. Jh. S. 319. – 6. Die Phasen des osmanischen Feudalismus S. 320.		

Inhalt	IX
Karten	321
1. 'Urheimat' und Ausbreitung der Türkvölker S. 323. – 2. Das Reich der Großseldschuken S. 324. – 3. Die anatolischen Seljuken S. 325. – 4. Die anatolischen Emirate um 1355 S. 326. – 5. Die Expansion des Osmanenstaates bis Timur S. 327. – 6. Die Expansion des Osmanischen Reiches von 1413 bis zum Anfang des 16. Jh. S. 328. – 7. Territorialeinteilung des Osmanischen Reiches zu Beginn des 17. Jh. S. 329. – 8. Das Osmanische Reich um 1800 S. 330. – 9. Der osmanische Staat nach dem Vertrag von Sèvres 1920 S. 331.	
Termini technici zur Geschichte des Osmanischen Reiches	333
Thematische Verweise	341
Register	343
Personen	343
Ortsnamen, Länder, Völker und geographische Begriffe	348